

Steigende Ausbildungszahlen in Oldenburg: Kfz-Mechatroniker im Fokus

Im Oldenburger Land starten 1900 neue Auszubildende, insbesondere im Kfz-Handwerk. Info zum Tag der Ausbildung am 22. August.

Die Ausbildungssituation im Handwerk der Region wird von positiven Entwicklungen geprägt. Im neuesten Ausbildungsjahr haben die Handwerkskammer Oldenburg und ihre Mitgliedsorganisationen zum Stichtag 31. Juli insgesamt 1930 Lehrverträge im handwerklichen Sektor registriert. Dies stellt eine erfreuliche Steigerung von 2,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr dar und zeigt das starke Interesse junger Menschen an handwerklichen Berufen.

Bedeutung des handwerklichen Nachwuchses für die Transformation

Kai Vensler, Leiter des Geschäftsbereichs Berufsbildung der Handwerkskammer, betont die dringende Notwendigkeit, qualifizierte Fachkräfte für die bevorstehenden Herausforderungen in den Bereichen Digitalisierung, Infrastruktur und Klimaschutz zu gewinnen. „Ohne Fachkräfte werden wir die Transformation nicht meistern“, erklärt Vensler. Dies verdeutlicht, wie wichtig handwerkliche Ausbildungen für die Zukunft unserer Gesellschaft sind. Besonders die Berufe wie Kfz-Mechatroniker, die von einem Anstieg der Lehrverträge von 265 auf 320 profitieren, stehen im Mittelpunkt dieser Entwicklungen.

Regionale Unterschiede in der

Ausbildungsaufnahme

Die Unterschiede in den Zahlen der Kreishandwerkerschaften sind ebenfalls aufschlussreich. Während die Kreishandwerkerschaft Delmenhorst/Oldenburg-Land einen Anstieg von 11,2 Prozent verzeichnet, gibt es in anderen Regionen auch Rückgänge. So ist die Kreishandwerkerschaft Wesermarsch von einem Rückgang von 14,4 Prozent betroffen. Dennoch ist die Gesamtentwicklung im Oldenburger Land positiv, was für die Stärke und Bedeutung des handwerklichen Sektors spricht.

Vielfalt der Ausbildungsberufe

Besonders erfreulich ist die Vielfalt der handwerklichen Ausbildungsberufe, die während des letzten Jahres an Attraktivität gewonnen haben. Neben Kfz-Mechatronik verzeichnen auch Berufe wie Maler und Lackierer sowie Dachdecker eine positive Entwicklung. Dennoch gibt es auch Berufe, die Rückgänge aufweisen, wie z.B. Zimmerer und Maurer. Dies zeigt, dass nicht alle Handwerksberufe gleichermaßen beliebt sind und es wichtig ist, die Gründe für solche Trends zu analysieren.

Zukunftsperspektiven: Tag der Ausbildung

Der kommende „Tag der Ausbildung“ am 22. August bietet eine weitere Gelegenheit für Schüler der Jahrgänge 8 und 9, sich über die zahlreichen Möglichkeiten der handwerklichen Ausbildung zu informieren. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern wird ein vielseitiges Programm auf die Beine gestellt, das zur Berufsorientierung beiträgt und den Kontakt zwischen Schülern und Handwerksbetrieben fördert. Anmeldungen sind kurzfristig möglich, um ein möglichst breites Publikum zu erreichen.

Die aktuelle Ausbildungsstatistik ist nicht nur ein Grund zur Freude, sondern auch ein Zeichen für das wachsende

Bewusstsein über die Rolle des Handwerks in einer sich verändernden Gesellschaft. Investitionen in die nächste Generation von Fachkräften sind entscheidend, um die Herausforderungen der Zukunft meistern zu können.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de